

Vorwort

Liebe Leser,

das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu. Das bedeutet nicht, dass es ruhiger wird - im Gegenteil: Wir freuen uns, Sie heute wieder mit vielen spannenden Informationen aus der Geobranche versorgen zu können.

Auch bei uns hat sich was getan: Zum Jahresende wird GAUSS+LÖRCHER **Vertriebspartner der Firma Barthauer**. Barthauer entwickelt, pflegt und supportet das führende Netzinformationssystem BaSYS für professionelles Kanalmanagement. G+L wird seinen Kunden somit zukünftig professionelle Unterstützung rund um das Barthauer-Portfolio anbieten. Weitere Informationen erhalten Sie mit der nächsten Infopost. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

Am 6. November 2014 fand die **Tagung zur Geodateninfrastruktur** unter dem Motto „Mit Geodaten in die digitale Informations- und Bürgergesellschaft“ in Böblingen statt. Vertreter von GAUSS+LÖRCHER besuchten die Veranstaltung um sich stellvertretend für ihre Kunden über aktuelle Bewegungen im INSPIRE-Prozess zu erkundigen. Mit dem **Landesgeodatenzugangsgesetz (LGeoZG BW)** sind Kommunen ab sofort und in den kommenden Jahren dazu **verpflichtet**, einige kommunale Daten und Informationen bereitzustellen. Was die INSIPRE-Richtlinie für Sie bedeutet und welche Chancen dahinterstecken, erfahren Sie in unserem Bericht auf den folgenden Seiten.

Um Sie auch persönlich über die aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten, veranstaltet GAUSS+LÖRCHER kommendes Jahr wieder gemeinsam mit der Hochschule für Technik Stuttgart das **13. GeoMedia Anwendertreffen Baden-Württemberg** und gleichzeitig das **7. INTERGRAPH-Forum Süd**. Merken Sie sich den **21. April 2015** vor!

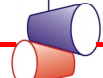
Nach der Gemeinde Glatten dürfen wir eine weitere Schwarzwälder Kommune als neuestes Mitglied in der GeoMedia-Familie begrüßen! Die Einführung des neuen Geoinformationssystems bei der **Stadt Alpirsbach** ist bereits für den Winter 2014/15 geplant. Herzlich willkommen!

In dieser Ausgabe haben wir wieder einige aktuelle Artikel für Sie zusammengetragen. Falls Sie sich schon immer gefragt haben, ob Sie Geoinformationen auch per **App** oder aus der **Cloud** abrufen können, haben wir sicher wertvolle Informationen für Sie dabei!

Viel Freude bei der Lektüre wünscht

A handwritten signature in blue ink, reading 'Karl-Heinz Bock', is placed below the text.

VORWORT.....	1
KANALMANAGEMENT.....	2
INSPIRE GDI.....	3
KURZMELDUNGEN	4
NKHR: BEWERTUNG INFRASTRUKTURVERMÖGEN	5
GIS ÜBER DAS WEB UND IN DER CLOUD.....	5
TERMINE	6
IMPRESSUM	6



Kanalmanagement

Nachdem Techno-Consult Sawatzki die Schnittstelle GeoMedia-ASPOSIA künftig nicht mehr fortführen wird, wurde seitens der **GAUSS+LÖRCHER** Ingenieurtechnik GmbH ein seriöser und leistungsfähiger Partner für professionelles Infrastrukturmanagement gesucht - und gefunden!



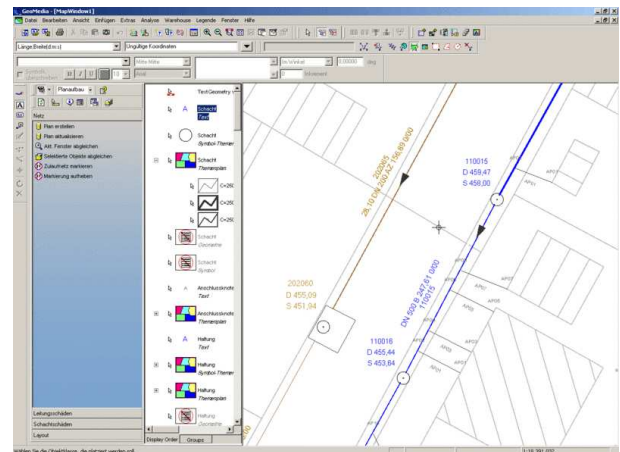
Mit der Firma **Barthauer** aus Braunschweig fiel die Entscheidung auf den führenden Anbieter für Infrainformatik-Lösungen im deutsch-sprachigen Raum: Seit 1991 entwickelt und implementiert **BARTHAUER** in Zusammenarbeit mit dem „Arbeitskreis Abwasser“ der deutschen Landesbauverwaltung die jeweils aktuellen original **ISYBAU**-Schnittstellen für den umfassenden und reibungslosen Datentransfer von Kanalfachdaten zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer.

Mehr als 1.000 Kunden setzen erfolgreich **BARTHAUER** Software ein. Das Hauptprodukt des Unternehmens, das datenbankbasierte Netzinformationssystem **BaSYS**, wird heute von über 40 Mitarbeitern gepflegt, weiterentwickelt und supportet.

Das **BARTHAUER** Partnerkonzept bietet mit qualifizierten Vertriebspartnern, zu denen demnächst auch **GAUSS+LÖRCHER** gehören wird, sowie autorisierten Trainern bereits heute räumliche Kundennähe in Deutschland,

Österreich, der Schweiz, Italien, Polen, der Türkei, Tunesien, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Australien und weiteren Ländern.

Barthauer bietet verschiedene Schnittstellen für ihr Multiplattform-Produkt, u.a. auch eine **bidirektionale Schnittstelle für INTERGRAPH GeoMedia**. Damit sind Sie in der Lage direkt über Ihr GeoMedia die Kanaldaten anzuzeigen, erzeugen, bearbeiten und auswerten zu können.



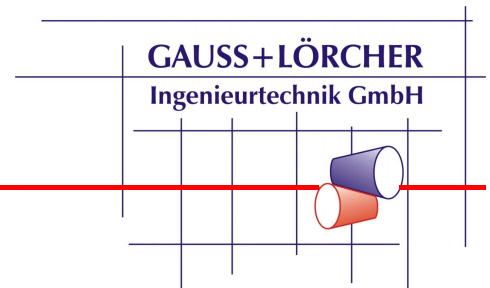
Quelle: www.barthauer.de

Unsere Bestandskunden wurden bereits informiert und haben großes Interesse bekundet. Das bedeutet für 2015 den Umzug der ASPOSIA-Datenbanken nach BaSYS sowie Unterstützungen und Schulung vor Ort sowie bei **GAUSS+LÖRCHER** in Rottenburg.

Falls auch Sie Interesse an diesem Produkt haben - kontaktieren Sie uns! Gerne laden wir Sie zu einer der kommenden Informationsveranstaltungen ein!

Ihr Ansprechpartner für Barthauer BaSYS:

Dr. Karl-Heinz Röder



INSPIRE GDI

Mit der Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie (dt. Geodateninfrastruktur für Europa) werden Voraussetzungen geschaffen, um auf Geodaten der öffentlichen Hand zuzugreifen. Die INSPIRE-Richtlinie verpflichtet auch Städte, Gemeinden und Landkreise in Baden-Württemberg zur Bereitstellung bestimmter digitaler Geodaten.

Mit Sicherheit sind auch Sie schon in den Genuss dieser Geodateninfrastruktur gekommen: Bei der LUBW können seit geraumer Zeit verschiedenste Umweltdaten abgerufen und heruntergeladen werden - ein gutes Beispiel für die Geodateninfrastruktur (kurz: GDI), denn die Daten werden zentral gehalten und in einem standardisierten Austauschformat zur Verfügung gestellt - per WebMapService (kurz: WMS).



Quelle: www.geoport-portal-raumordnung.de

Was bedeutet INSPIRE für die Kommunen?

Konkret wurde die INSPIRE-Richtlinie in nationales und Landesrecht umgesetzt, in Baden-Württemberg im Landesgeodatenzugangsgesetz LGeoZG BW. Hier wird geregelt, welche Daten von der Richtlinie betroffen sind, welche Informationen zur Verfügung gestellt werden müssen und bis zu welchem Zeitpunkt die Richtlinie umgesetzt sein muss.

Welche Datensätze sind betroffen?

Laut aktuellem Stand sind folgende Datensätze betroffen, die von Kommunen verwaltet und bereitgestellt werden müssen:

- Flächennutzungsplan
- Bebauungspläne
- Sanierungsgebiete
- Gemeindestraßen
- Gemeindeverbindungsstraßen

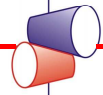
Was bedeutet das ganz konkret?

Grundlegend muss gesagt werden, dass die Kommunen von zwei Terminen gesetzlich betroffen sind:

1. In einem ersten Schritt müssen Metadaten, sogenannte „Daten über die Daten“ im zentralen Metadatenkatalog GDI-BW hinterlegt werden - von **jeder** Kommune! **Sollte bereits bis Dezember 2013 erledigt sein!**
2. Im nächsten Schritt werden dann richtige Datendienste aufgebaut, um die Daten frei zugänglich über das Internet bereitzustellen - hier haben die Kommunen Zeit bis **2020**.

Der Termin ist schon abgelaufen?

Bei der Tagung zur Geodateninfrastruktur in Böblingen am 8. November 2014 wurden auch seitens der verantwortlichen Stellen Versäumnisse eingeräumt. Die Kommunen seien zwar bereits über den Städtetag informiert worden, aber wohl nicht ausreichend und konkret genug. Dieser Misstand soll mit dem Aufbau eines Leitfadens beseitigt werden. Ob Kommunen



damit eigenständig in der Lage sind, ihre gesetzlichen Pflichten zu erfüllen, bleibt abzuwarten.

Begrüßenswert war laut Mitarbeitern des GDI-Kompetenzzentrums (angesiedelt im Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung LGL) auch die Unterstützung durch erfahrene Dienstleister aus der Geobranche. Hier ist das Knowhow zur erfolgreichen Umsetzung des ersten Schrittes, der Erfassung der Metadaten, vorhanden - eine gute Wahl um den Prozess für Kommunen voranzubringen.

Was muss ich als Kunde von GAUSS+LÖRCHER jetzt tun?

Die Antwort ist relativ einfach: Vorerst nichts! Aktuell werden unsererseits die ersten Erfassungen der Metadaten bei Kommunen durchgeführt. Für Anfang 2015 planen wir die Durchführung einer Fortbildungsveranstaltung die Geodatenbeauftragten unserer Kunden. Unabhängig davon erhalten Sie von uns eine Checkliste für INSPIRE-relevante Geodaten sowie ein entsprechendes Angebot zur Durchführung der Metadatenerfassung im ersten Schritt. Damit sind Sie auf jeden Fall auf der sicheren Seite! Falls Sie vorab Fragen haben sollten, wenden Sie sich an Ihren Ansprechpartner für INSPIRE & GDI:

Simon Kondic

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

- Flyer [GDI-BW](#)
- Flyer [Metadaten](#)
- <http://www.geoportal-bw.de/>

Kurzmeldungen



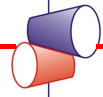
Quelle: www.stadt-alpirsbach.de

Alpirsbach im Schwarzwald wird neuer GeoMedia-Kunde! Die Stadt Alpirsbach (ca. 20km südlich von Freudenstadt) hat mit knapp 6.700 Einwohnern neben hervorragendem Bier eine Menge kommunaler Aufgaben zu stemmen. Hierzu setzt die Stadtverwaltung künftig auf INTERGRAPHs GeoMedia und die langjährige Erfahrung der GIS-Abteilung von GAUSS+LÖRCHER. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!



Mit der **gotolisten-App** für Ihr iPad kinderleicht mobil arbeiten - dass ist das Anliegen der PTW GmbH. Die App eignet sich besonders gut für „mobile Listen“ - vergessen Sie Handzettel für die Kontrolle von Straßenlaternen, Hydranten, Schächten... **Nutzen Sie Formulare direkt auf dem iPad** und die Daten werden nach der Rückkehr aus dem Außendienst mit der Datenbank synchronisiert! Nie wieder Papier - Ihre Außendienstmitarbeiter werden es Ihnen danken! Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Vorführungstermin mit Ihrem Ansprechpartner:

Dr. Karl-Heinz Röder



NKHR: Bewertung Infrastrukturvermögen

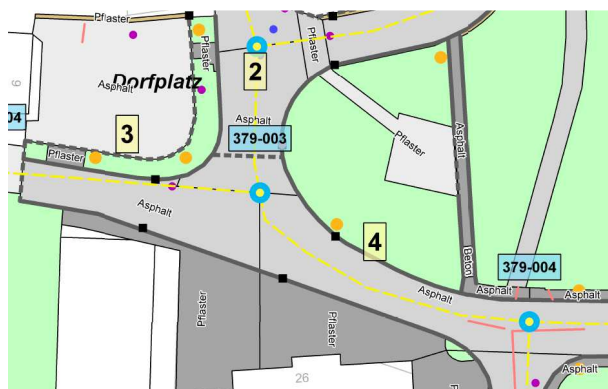
Für Kommunen ist es in den kommenden Jahren wichtig, eine verlässliche und transparente Erfassung und Bewertung ihres Infrastrukturvermögens im Rahmen des NKHR durchzuführen.

Mit der aktuellsten Version des „Leitfaden zur Bilanzierung nach den Grundlagen des NKHR in BW“ vom August 2014 liegen ja gute Informationen zur Ermittlung und Bewertung von Infrastrukturvermögen vor. Dort heißt es:

„Die Datenermittlung für die Straßenkörperbewertung kann z.B. aus folgenden Quellen erfolgen:

- Geoinformationssystem
- Widmungsjahr
- Baujahre der Kanäle
- Straßenverzeichnisse/Straßenkarten
- Erschließungsbeitragsabrechnungen“

U.a. per Luftbildauswertung, amtlichen Geodaten und o.g. Daten können wir alle relevanten Flächen erfassen und bewerten - gerne auch gemeinsam mit Ihnen - nachvollziehbar und transparent!



GIS über das Web und in der Cloud

In der letzten Zeit gibt es verstärktes Interesse einiger Kommunen die gesamte IT-Infrastruktur auszulagern (Stichwort: Cloud!), zu virtualisieren oder auf zentralen Servern (z.B. CITRIX) zu betreiben. Was bedeutet dieser Schritt für Ihre Geoinformationstechnologie?

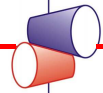


Prinzipiell alles kein Problem! Oftmals geht ein Umzug der Software mühelos, in Einzelfällen kann zügig durch das Upgrade auf eine Netzwerklizenz Abhilfe geschaffen werden. In jedem Fall empfehlen wir Ihnen rechtzeitig mit uns Rücksprache zu halten und uns im Zweifel bei Neuinstallationen einzubeziehen - nur so können wir Ihnen eine reibungslose Funktionalität Ihrer Software gewährleisten!

Und wo wir gerade beim Thema sind: Haben Sie sich schon einmal überlegt auf webgestützte Geoinformationssysteme zu setzen? Dann sollten Sie uns auf jeden Fall kontaktieren! Wir bieten für jeden Bedarf die passende Lösung - egal ob Desktop-GIS, Web-GIS oder mobile Lösungen - und bei Bedarf auch in der Cloud oder auf unseren eigenen Hosting-Lösungen.

Ihr Ansprechpartner für Weblösungen:

Stefan Rutka



Termine

22.-23.04.2014 in Hamburg:

INTERGRAPH-Forum 2015

24.-25.02.2015 in Rottenburg am Neckar:

Schulungstag GeoMedia - Funktionsattribute
und räumliche Analysen

(24.02.2015 von 09:00-16:00Uhr)

Schulungstag GeoMedia - Legenden:

Darstellungen und Symbolik sowie
Professionell Drucken in GeoMedia

(25.02.2015 von 09:00-16:00Uhr)

19.05.2015 in Stuttgart (HfT):

*13. GeoMedia Anwendertreffen Baden-
Württemberg & 7. INTERGRAPH-Forum Süd*

Mai 2015 in Rottenburg am Neckar:

Weitere Schulungstage GeoMedia - Themen
sind noch offen

15.-17.09.2015 in Stuttgart (Neue Messe):

INTERGEO - Leitmesse für Geoinformation

Impressum

GAUSS+LÖRCHER Infopost

Redaktion: S. Rutka

GAUSS+LÖRCHER Ingenieurtechnik GmbH

Tübinger Str. 30

72108 Rottenburg

Tel. 07472/9671-0

Fax 07472/9671-40

www.gaussloercher.de

gis@gaussloercher.de

Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. (FH) P. Gauss

Handelsregister:

Amtsgericht Stuttgart HRB 390401

USt.IdNr. DE 152255740